

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Bauausschusses am Dienstag, den 30.08.2016, um 17:00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Arnold Müller

Ausschussmitglieder

Armin Barg	
Bernd Karl Bornewasser	Vertreter für Bornewasser, Marianne
Saskia Burgmann	Anwesend ab 17:05 Uhr
Rolf Ebbinghaus	Vertreter für Fischer, Hans-Peter
Jutta Eifer	Vertreter für Schaub, Ursula
Horst Enneper	Vertreter für Plasberg-Keidel, Sabine
Margot Grüterich	
Olaf Jung	
Werner Nowara	
Nils Paas	
Udo Schäfer	
Sebastian Schlüter	Vertreter für Krapp, Ralf-Udo
Gerd Uellenberg	
Rudi Willmann	

Beratende Mitglieder

Klaus Haselhoff	Anwesend bis 19:15 Uhr
Johann-Eberhard Pavenstedt	

Bürgermeister

Johannes Mans

von der Verwaltung

Ulrich Dippel
Sandra Hilverkus
Burkhard Klein
Frank Nipken
Thomas Wuttke

Schriftführerin

Marie Hoffmann

es fehlen:

Ausschussmitglieder

Marianne Bornewasser
Hans-Peter Fischer
Ralf-Udo Krapp
Sabine Plasberg-Keidel
Ursula Schaub

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

1. Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses am 23.06.2016 (öffentlicher Teil)
2. Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt hier: Aufwertung der Grünfläche Burgstraße (Nr. 225) BV/0117/2015/2
3. Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt hier: Aufwertung des Parc de Châteaubriant (Nr. 226) BV/0118/2015/2
4. Erschließung Bebauungsplangebiet Jahnplatz (Nr. 232) BV/0198/2015/1
5. Straßenbenennung im Bebauungsgebiet Nr. 98 Wohngebiet Jahnplatz BV/0342/2016
6. Sanierung von Schachtdeckeln (Nr. 252) BV/0346/2016
7. Widmung der Gemeindestraße "Heinestraße" BV/0349/2016
8. Widmung der Gemeindestraße "Kästnerstraße" BV/0350/2016
9. Information über die Projekte aus dem Bauausschuss IV/0279/2016
10. Berichtswesen IV/0284/2016
11. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende Herr Müller begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest und eröffnet die 12. Sitzung des Bauausschusses um 17:00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses.

Im Vorfeld der Beratungen weist Herr Müller auf den 1. Nachtrag der Einladung hin. Als neuer Tagesordnungspunkt 13 wird die „Ersatzbeschaffung Geländewagen (Nr. 248)“ eingefügt. Die anderen Tagesordnungspunkte schließen sich an.

Herr Müller informiert die Anwesenden, dass Frau Hoffmann die Schriftführung übernimmt.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses am 23.06.2016 (öffentlicher Teil)

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Die Mitglieder des Bauausschusses nehmen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 11. Sitzung des Bauausschusses am 23.6.2016 zur Kenntnis.

2. Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt BV/0117/2015/2 hier: Aufwertung der Grünfläche Burgstraße (Nr. 225)

Vorab begrüßt der Vorsitzende Herr Müller Herrn Henne vom Landschaftsarchitekturbüro Armin Henne zu den Tagesordnungspunkten 2 „Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt hier: Aufwertung der Grünfläche Burgstraße“ sowie zum Tagesordnungspunkt 3 „Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt hier: Aufwertung des Parc de Châteaubriant“.

Einleitend erläutert Herr Klein, dass es sich bei diesen Projekten um die letzten baulichen Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt aus dem Jahr 2010 handelt.

Die Planungsleistungen wurden nach einem Vergabeverfahren an das Landschaftsarchitekturbüro Armin Henne aus Wuppertal vergeben.

Im Anschluss an diese einleitende Ausführung stellt sich Herr Henne kurz vor und beginnt mit der Vorstellung des Entwurfs. Die Fläche soll u. a. einen neuen Bodenbelag bekommen. Die Seite zur Hohenfuhrstraße wird um einen zweiten Treppenzugang, sowie um eine neue Mauer aus Naturstein erweitert. Der Zugang von der Burgstraße wird durch eine Rampe mit 6 % Gefälle ersetzt. Somit ist die Fläche auch für Menschen mit Rollator, Kinderwagen oder Rollstuhl zugänglich. Es sollen zusätzlich Leuchten in den Boden eingesetzt werden, welche die Rotbuche anstrahlen.

Herr Pavenstedt erkundigt sich, ob die Treppen mit Geländer ausgestattet werden. Dies wird durch Herrn Henne bejaht. Weiterhin fragt er, ob es möglich sei, das Pflaster als Schachspiel zu gestalten. Dieser Vorschlag wird von Herrn Barg aufgenommen und bestätigt, dass Spielflächen sinnvoll sind. Jedoch gibt er zu bedenken, dass zudem ein Aufbewahrungsplatz für die Spielfiguren entstehen muss.

Herr Willmann betont, dass bei den Umbauarbeiten großer Wert auf die Erhaltung des Wurzelwerks der Rotbuche gelegt werden muss.

Frau Eifer erkundigt sich nach der Höhe der Mauer zur Hohenfuhstraße. Zudem fragt sie, ob die Rotbuche untersucht wurde, da der Baum von einem Pilz befallen ist. Herr Henne gibt an, dass die Mauer eine Höhe von 90 cm haben soll und der Baum regelmäßig von der Verwaltung untersucht wird.

Herr Paas regt an über den zweiten Treppenzugang nachzudenken. Er gibt an, dass die Unterhaltung der vorhandenen Treppe schwierig sei. Auch Herr Haselhoff ist der Ansicht, dass der westliche Abgang wegfallen sollte, da es dadurch zu einem erhöhten Verkehrsrisiko kommen kann, weil die Bürger und Bürgerinnen ohne Fußgängerüberweg die Straße überqueren könnten.

Herr Bornewasser möchte wissen, ob der neue Boden wasserdurchlässig für die Bewässerung des Baumes sei. Dies wird von Herrn Henne bejaht. Herr Bornewasser weist ebenfalls darauf hin, dass Aufmerksamkeitsflächen an der Hohenfuhstraße Verkehrsunfälle verhindern können.

Nach weiteren Diskussionen lässt Herr Müller über folgenden geänderten Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die vorliegende Planung des Landschaftsarchitekturbüros Armin Henne und beauftragt die Verwaltung mit der Vorbereitung der Ausführungsplanung zur Aufwertung der Grünfläche Burgstraße bis zur nächsten Sitzung des Bauausschusses am 01.12.2016.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (Fraktionen CDU, FDP, Grüne, pro Deutschland, SPD, UWG)
01 Nein-Stimme (Fraktion AL)

3. Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt hier: Aufwertung des Parc de Châteaubriant (Nr. 226) **BV/0118/2015/2**

Herr Henne vom Landschaftsarchitekturbüro Armin Henne stellt zwei Entwürfe für den Parc de Châteaubriant vor. Zu dem Optimal-Entwurf werden zunächst Pläne gezeigt. Im Anschluss erklärt Herr Henne detailliert den Real-Entwurf. Dieser umfasst eine Vergrößerung der vorhandenen Plätze sowie ein Entreé an der Hohenfuhstraße, diverse Baumrückschnitte, eine Veränderung der Hecke rund um das Gartenhaus sowie ein neues Beleuchtungssystem und die Errichtung einer kleinen Spielfläche mit einigen Spielgeräten.

Herr Barg wendet ein, dass es problematisch wird, den Parc de Châteaubriant dauerhaft zu pflegen.

Herr Haselhoff regt an, über die Hundewiese nachzudenken. Diese wird in dem Real-Entwurf ohne Ersatz aufgelöst. Herr Barg schlägt vor einen Kottütenautomaten aufzustellen, so dass von einer langfristigen Sauberkeit auf der Wiese ausgegangen werden kann.

Frau Burgmann verweist auf die Nähe zu den Schulen und möchte den Platz zur Beschulung der Schüler nutzen. Dieser Vorschlag wird als pädagogisch sinnvoll aufgenommen.

Frau Grüterich erkundigt sich, ob die Bänke mit Lehnen ausgestattet werden. Dies wird von der Verwaltung bejaht. Herr Pavenstedt regt daraufhin an, Bänke mit Tischen aufstellen zu lassen, um so die Fläche für jede Generation attraktiver zu gestalten.

Herr Bornewasser kritisiert den Übergang über die Hohenfuhrstraße zur Kirche, da dort kein Fußgängerüberweg existiert. Hierbei könnte es zu einem erhöhten Risiko von Verkehrsunfällen kommen. Deswegen sollten Aufmerksamkeitsflächen zur Reduzierung der Gefahr eingebaut werden.

Frau Eifer informiert sich über das neue Beleuchtungssystem. Hierbei soll nur das Gartenhaus bestrahlt werden, die vorhandenen Skulpturen werden nicht einbezogen.

Herr Ebbinghaus verdeutlicht, dass sowohl bei dieser Aufwertung sowie auch der Aufwertung der Grünfläche Burgstraße die Pflegeleistung zunehmen muss.

Auf Wunsch des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr soll die Planung ebenfalls in diesem Ausschuss besprochen werden, so dass Herr Müller über folgenden geänderten Beschlussentwurf abstimmen lässt:

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die vorliegende Planung des Landschaftsarchitekturbüros Armin Henne und beauftragt die Verwaltung mit der Vorbereitung der Ausführungsplanung zur Aufwertung des Parc de Châteaubriant bis zur nächsten Sitzung des Bauausschusses am 01.12.2016.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen (Fraktionen CDU, FDP, Grüne, pro Deutschland, SPD, UWG)
01 Nein-Stimme (Fraktion AL)

4. Erschließung Bebauungsplangebiet Jahnplatz (Nr. 232) BV/0198/2015/1

Herr Dippel erklärt, wie die Erschließung im Bebauungsplangebiet Jahnplatz aussehen soll. Es soll ein Stichkanal für die Entwässerung entstehen, welcher in den Kanal in der Friesenstraße mündet. Hierbei wird die Möglichkeit des Umbaus der Tennisanlage bereits berücksichtigt.

Herr Müller möchte wissen, warum es sich hierbei um ein Mischwassersystem handelt. Herr Dippel erläutert, dass in diesem Fall ein Trennsystem zu hohe Kosten verursachen würde und das Regenwasser keine Fläche zum versickern hätte.

Zur Straßenplanung informiert Herr Dippel, dass eine gepflasterte Stichstraße unterhalb der Tennisanlage entstehen soll, die in einem Wendehammer mit Parkmöglichkeiten in der Mitte des ehemaligen Sportplatzes enden wird. Die Straße wird eine Anliegerstraße mit einer Breite von 5,50 m werden. Die Kostenschätzung liegt unterhalb der geplanten Ansätze.

Herr Ebbinghaus erkundigt sich, ob es einen Gehweg geben wird. Herr Dippel erwidert, dass es bei einer solchen Straße nicht notwendig ist. Beispiele sind die Stichstraßen im Neubaugebiet Loh'sche Weide, die ebenfalls keinen Gehweg haben.

Weiterhin stellt er die Frage, warum die Straße gepflastert werden soll. Hierauf antwortet Herr Dippel, dass eine gepflasterte Straße bei späteren Straßenaufbrüchen den Vorteil hat, dass im Gegensatz zum Asphalt keine Flicker in der Straßendecke entstehen.

Herr Schlüter stellt die Frage, ob die Stellplätze auf den Grundstücken erhöht werden kann. Herr Klein stellt dazu klar, dass die Anzahl in der Bauordnung NRW geregelt ist.

Herr Willmann betont, dass die Autos immer breiter und höher werden, sodass dieses bei der Planung der Stellplätze berücksichtigt werden sollte.

Sodann lässt Herr Müller über den folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung die Bauleistungen für die Erschließung des Jahnplatzes öffentlich auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen (Fraktionen CDU, FDP, SPD, pro Deutschland)
04 Nein-Stimmen (Fraktionen AL, UWG, Bündnis 90/ Die Grünen)

5. Straßenbenennung im Bebauungsgebiet Nr. 98 Wohngebiet Jahnplatz BV/0342/2016

Einleitend erklärt Herr Jung, dass die Fraktion intern abgestimmt hat, die Straße nach der Radevormwalder Persönlichkeit Heinz Rosendahl zu benennen. Heinz Rosendahl, Vater von Heide Rosendahl, war Leichtathlet und dreimaliger Deutscher Meister im Diskuswurf.

Frau Grüterich, Frau Eifer, Herr Barg, Herr Bornewasser und Herr Ebbinghaus bevorzugen ebenfalls die Benennung der Straße nach einer Radevormwalder Persönlichkeit und unterstützen für ihre Fraktionen den Vorschlag, die neue Stichstraße „Heinz-Rosendahl-Str.“ zu nennen.

Auch Herr Willmann betont, dass die Straßenbenennung eine Ehre für die ganze Familie Rosendahl darstellt.

Sodann fasst der Bauausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt für die in der Anlage dargestellte Planstraße im Neubaugebiet „Wohngebiet Jahnplatz“ (Bebauungsplan 98) den Straßennamen „Heinz-Rosendahl-Straße“ zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Sanierung von Schachtdeckeln (Nr. 252)**BV/0346/2016**

Nach Erläuterung der Vorlage sind keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt zu verzeichnen.

Sodann lässt der Vorsitzende über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung die Sanierung der Schachtdeckel gemäß der städtischen Vergabeordnung öffentlich auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Widmung der Gemeindestraße "Heinestraße"**BV/0349/2016**

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt sind nicht zu verzeichnen.

Sodann lässt der Vorsitzende Herr Müller über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Gemeindestraße „Heinestraße“ für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der zur Zeit geltenden Fassung entsprechend den Erläuterungen zu widmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Widmung der Gemeindestraße "Kästnerstraße"**BV/0350/2016**

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt sind nicht zu verzeichnen.

Sodann lässt der Vorsitzende Herr Müller über folgenden Beschlussentwurf abstimmen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Gemeindestraße „Kästnerstraße“ für den öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der zur Zeit geltenden Fassung entsprechend den Erläuterungen zu widmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Information über die Projekte aus dem Bauausschuss IV/0279/2016

Herr Nipken erklärt die Vorlage und informiert über den Sachstand der getätigten Auszahlungen für die Projekte aus dem Bauausschuss.

Herr Ebbinghaus möchte das Projekt „Honorar für Brandschutzingenieurleistungen Realschule“ erklärt haben. Hierauf erläutert Herr Nipken, dass es sich um einen investiven Teil und den bereits getätigten Aufwand handelt.

Herr Jung betont, dass es notwendig ist, auch alle verfügbaren Haushaltsmittel für die Straßensanierung einzusetzen.

Herr Dippel erklärt weiterhin, dass der städtische Haushalt erst im Juni des Jahres freigegeben wurde und von den in der Tabelle verfügbaren Haushaltsmitteln bereits diverse Aufträge vergeben wurden.

Herr Ebbinghaus bittet künftig um eine Erweiterung der Tabelle, sodass der Unterschied zwischen beauftragten und ausgezahlten Beträgen deutlicher wird.

10. Berichtswesen IV/0284/2016

Frau Grüterich stellt die Frage, welche Bedeutung die Worte „in Abstimmung“ bezüglich der Dachsanierung des Feuerwehrgerätehauses Wellringrade (Nr. 175) hat. Hierzu wird durch Herrn Wuttke erklärt, dass die Beschaffung eines Fahrzeuges des Ordnungsamtes abgewartet werden muss, da die künftige Deckenhöhe des Feuerwehrgerätehauses von der Höhe des neuen Fahrzeuges abhängt.

Weiterhin erkundigt sich Frau Grüterich zum Außenanstrich Hauptschule Hermannstraße (Nr. 179). Es wird erläutert, dass die Planung bezüglich der Sekundarschule noch nicht abgeschlossen ist und eventuell Veränderungen anstehen.

Herr Ebbinghaus informiert sich über die Zeitplanung der Erstellung der Regenwasserentwässerung im Gewerbegebiet OST – Teilgebiet 1b (Nr. 184). Die Verwaltung verdeutlicht die Abhängigkeit dieser Maßnahme vom Verkauf des Grundstücks. Es ist abzuwarten, ob und in welcher Art und Weise das Grundstück bebaut werden soll, da über dieses Grundstück die Entwässerung erfolgt.

Nach Rückfrage des Herrn Barg zu „Honorar für Brandschutzingenieurleistungen Bürgerhaus und Realschule“ (Nr. 203/204) erklärt Herr Dippel, dass die Verwaltung weiterhin ein Ingenieurbüro für die Arbeiten im Bürgerhaus sucht, da das vorherige Ingenieurbüro abgesprungen ist. Dies gestaltet sich bisher als schwierig.

Herr Müller hinterfragt die Notwendigkeit der Dachsanierung des Rathausanbaus (Nr. 180), da dieses Projekt seit mehreren Jahren bis in das Jahr 2019 verschoben wird. Herr Wuttke erläutert, dass das Dach Schäden aufweist, bis jetzt aber keine eingreifenden Maßnahmen einzuleiten sind.

11. Mitteilungen und Fragen

- a) Herr Ebbinghaus möchte in Erfahrung bringen, ob es Neuigkeiten bezüglich des Parkplatzes Mühlenstraße gibt. Hier soll eine Haltebucht zur Abholung der Schüler durch die Eltern entstehen.

Anmerkung der Verwaltung: Hierzu wird seitens des Ordnungsamtes ein Konzept entwickelt. Dieses Konzept soll eine Lösung für das vermehrte Verkehrsaufkommen und das dadurch entstehende Unfallrisiko umfassen.

- b) Herr Bornewasser teilt mit, dass vor dem Geschäft KIK ein im Rahmen der Umbaumaßnahmen des Schloßmacherplatzes und der angrenzenden Passage geplanter Baum fehlt. Darauf erklärt Herr Dippel, dass es sich um einen Mangel der Baufirma handelt, welcher in nächster Zeit behoben wird.
Weiterhin erkundigt sich Herr Bornewasser, ob bei dem Bau des Kreisverkehrs an der Querung Kaiserstraße Aufmerksamkeitsflächen geplant sind. Dies wird durch Herrn Dippel verneint.
- c) Herr Haselhoff regt an, dem Städtepartner Nowy Targ ebenfalls eine Grünfläche zu widmen, um eine Gleichstellung der Städtepartner (Châteaubriant in Bezug auf den Parc de Châteaubriant) zu erzeugen.

Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 18.50 Uhr

Arnold Müller
Vorsitzender

Marie Hoffmann
Schriftführer

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter